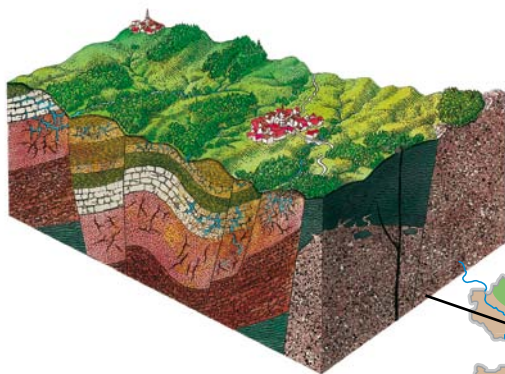


Geologischer Untergrund

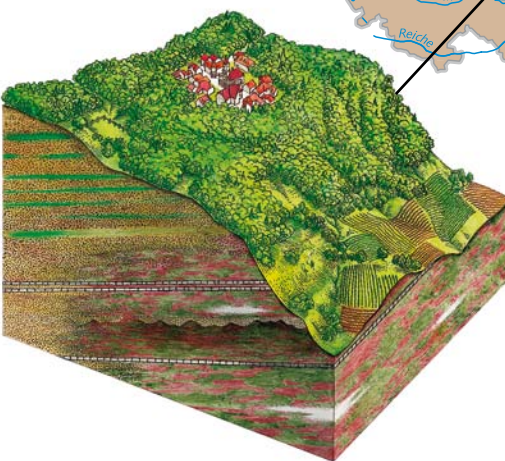
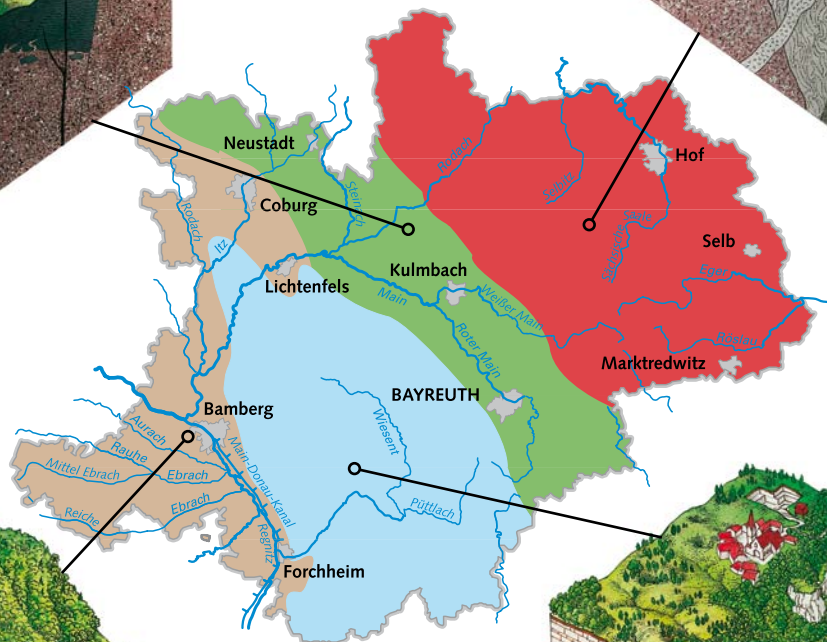
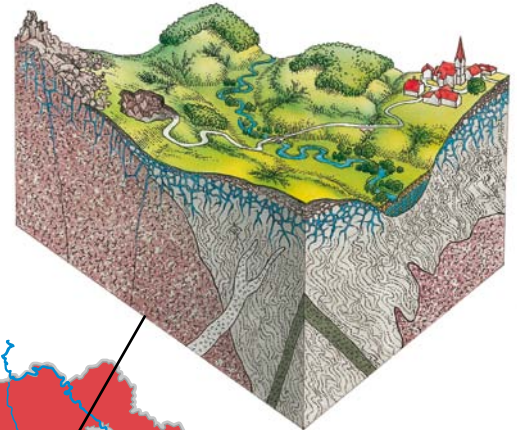
Ostbayerisches Trias-Kreide-Bruchschollenland

Durch tektonische Verschiebungen wurden die Gesteinsschichten schollenartig zerbrochen und verschoben. Das Grundwasser fließt daher in mehreren Stockwerken.



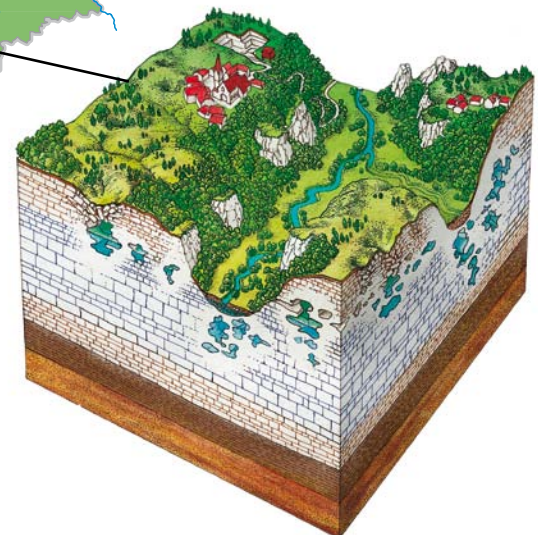
Kristallines Grundgebirge

Es besteht aus Festgesteinen, die kaum Wasser führen. Das weiche, meist saure Grundwasser muss häufig für die Trinkwasserversorgung aufbereitet werden.



Fränkischer Sandsteinkeuper

Das Wasser fließt in den Klüften der bis zu 250 Meter mächtigen Sandsteine. Aufgrund der vergleichsweise geringen Niederschläge in diesem Gebiet ist die Neubildungsrate von Grundwasser allerdings gering.



Fränkischer Jura

Hier liegen die größten Grundwasservorkommen Oberfrankens. In den Karsthohlräumen bewegen sich große Mengen an Grundwasser. Es können jedoch häufig Qualitätsprobleme durch bakterielle Belastungen, Nitrat und Pflanzenschutzmittel auftreten.